



08.12.2014 – 15:18 Uhr

ikr: Liechtenstein erreicht einen ODA-Prozentsatz von 0.75

Vaduz (ots/ikr) -

Mit der Veröffentlichung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für das Jahr 2012 wird bekannt, dass Liechtenstein zu den wenigen Ländern gehört, welche die internationale Zielvorgabe im Bereich der offiziellen Entwicklungszusammenarbeit erreicht haben.

Die offizielle Entwicklungszusammenarbeit (Official Development Assistance, ODA) umfasst alle Ausgaben, welche ein Staat gemäss den Kriterien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe ausgibt. Zum zwischenstaatlichen Vergleich der ODA hat sich eine Kennzahl etabliert, welche die ODA im Verhältnis zum Bruttonationaleinkommen (BNE) eines Staates betrachtet - der sogenannte ODA-Prozentsatz.

Der internationale Zielwert für den ODA-Prozentsatz liegt bei 0.7. Die liechtensteinische Regierung hat sich wiederholt für die möglichst rasche Erreichung dieses Ziels ausgesprochen. Mit der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung wurde das BNE für 2012 publiziert. Dieses ist im Vergleich zu 2011 um 10.8 Prozent gesunken. Damit erreicht Liechtenstein für das Jahr 2012 einen ODA-Prozentsatz von 0.75 und liegt im weltweiten Vergleich an hervorragender fünfter Stelle. Trotz der massiven Sparmassnahmen hat Liechtenstein damit erstmals den internationalen Zielwert übertroffen. Der hohe ODA-Prozentsatz hängt entscheidend mit dem massiven Rückgang des BNE zusammen.

Die Internationale Solidarität ist einer der zentralen Pfeiler der liechtensteinischen Aussenpolitik. Der grösste Teil der Mittel kommt dem Liechtensteinischen Entwicklungsdienst (LED) für die bilaterale Entwicklungszusammenarbeit zu Gute. Die Mittel für die IHZE wurden im Zuge der Sparmassnahmen erheblich gekürzt. Das Gesamtbudget für 2015 liegt knapp 20 Prozent unter jenem für das Jahr 2010.

Kontakt:

Ministerium für Äusseres, Bildung und Kultur
Manuel Frick, Amt für Auswärtige Angelegenheiten
T +423 236 76 84

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100765769> abgerufen werden.